

Citizen Science

Dr. Maike Weißpflug

Museum für Naturkunde Berlin,
Leibniz Institut für Evolutions – und Biodiversitätsforschung

Bürgerwissen ist gefragt
Forschungs-Hiwis oder Partner?
 Die erste Citizen-Science-Konferenz in Berlin beriet über Bürgerwissenschaft. Befürchtet wird, Laienforscher nur als Hilfskräfte dienen sollen.



VON DER GEFAHR ZUM HELFER
Die guten Mücken
 von Jana Schlütter



Zika, Dengue, Chikungunya übertragen, sollen Mücken – mithilfe eines Bakteriums Kolumbien beginnen

Dale sitzt ganz am Ende... hält nur still, während sein Arm bis zu einem 30 mal 30 Zentimeter großen Kä... Hinter dem Netz sirren 600 Mücken. E... Fütterungszeit. Einige Weibchen habe... des freiwilligen Mückenop... die Hand ist

Gastbeitrag ... die Versuche in ... einem
Mehr Bürger in die Wissenschaft
 von Gert G. Wagner



Bürgerwissenschaft (Citizen Science) muss heißen, dass Forscher und Laien auf Augenhöhe kooperieren.
 Das fordert Gert G. Wagner vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in einem Meinungsbeitrag für J...

Öko/Wi
MANFRED
THEMEN
Bürger

Avanti Dilettanti?

Forschung von Laien für Laien: Nach der Rede von Akademiepräsident Günter Stock

Vielleicht ist es ja nur Zufall, dass in der Runde der Bürgerforscher (citizen scientists) die Wissenschaft um ihre Autonomie eine bewusste Provokation oder doch eher eine allergische Reaktion gewesen. Manches deutet darauf hin. Fest steht: Günter Stock, Physiologe und Präsident der Akademischen Akademie, hat mit seiner Festrede zum Leibniztag eine Debatte um die „Demokratisierung der Wissenschaft“ losgetreten, die nun die Bewegung der Reform für eine „Bürgerwissenschaft“ oder „Bürgeruniversitäten“ erst richtig in Fahrt bringt.

Es waren nicht viele Sätze, die Stock dazu Ende Juni im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin gesagt hatte. Aber die wenigen haben den Anspruch der Gelehrten mehr als deutlich gemacht, sich gegen eine Verwischung der Grenzen zwischen Wissenschaft und Nichtwissenschaft zu wehren. „Diejenigen, die eine

... dort also, wo vor allem die Grundlagenforschung ihre Fördergelder in der Hauptsache beziehen: „Gesellschaftlich relevante Gruppen halten Einzug in den Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft, um dort – unter anderem im Rhythmus der Landtagswahlen – Forschungsziele zu definieren.“

Das war eine Steilvorlage für die betreffenden jungen wissenschaftspolitischen Initiativen wie die „Nachhaltige Wissenschaft“ oder die „Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende“ und ihre Unterstützer, die nun genüsslich zum rhetorischen Gegenschlag ausholen. Die Akademie werden, als wäre die etablierte Wissenschaft niemals demokratisch strukturiert gewesen, als Hochburgen einer komplexen und politisch gesteuerten Machtelite dargestellt, die nicht sehen will, was die Stunde geschlagen hat. „Pluralismus der Pluralismen“, titelte die

„Vereinnahmung durch Einzelinteressen in verfeinerter Form durch die Prozesse der Ökonomisierung und einseitiger Exzellenzorientierung“ stattfinde. Brüssel mit seinem neuesten Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“, in dem ein Drittel der Fördermittel für Kommunikations- und Partizipationsteilprojekte und damit im weitesten Sinne für Rechtfertigungsvorhaben auszugeben ist, sei da schon deutlich weiter. Tatsächlich war die Brüsseler Demokratisierungsrhetorik wohl der eigentliche Anlass für Stocks wissenschaftspolitische Verteidigungsrede.

Ob er allerdings gewollt hat, was nun aus der Debatte zu werden verspricht, ist fraglich. Denn nicht nur, dass die Wissenschaft die seit dem Kalten Krieg geübte und für sie durchwegs nützliche

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Tiefgreifende Umbrüche erlebte die Volkswirtschaftslehre immer dann, wenn etablierte Theorien die wirtschaftliche Realität nicht mehr abbilden konnten. So war es in der Folge der Great Depression. Die damals gängige Wirtschaftslehre behauptete, der Markt sorge stets für ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage. Arbeitslosigkeit sei daher

zeit, um später, bei höheren Löhnen, mehr zu arbeiten. Als die Arbeitslosenquote in den Industrieländern Anfang der 1930er Jahre auf über zwanzig Prozent stieg, wurde diese Position unhaltbar. John Maynard Keynes lieferte in seiner General Theory eine Erklärung für das Auftreten „unfreiwilliger Arbeitslosigkeit“ – und revolutionierte damit die Volkswirtschaftslehre.

Citizen Science Das Leben als Labor

Wissen? Schaffen Wissenschaftler. Bisher. Neuerdings beteiligen sich Millionen Laien an Forschungsprojekten. Über Theorie und Praxis der Citizen Science.

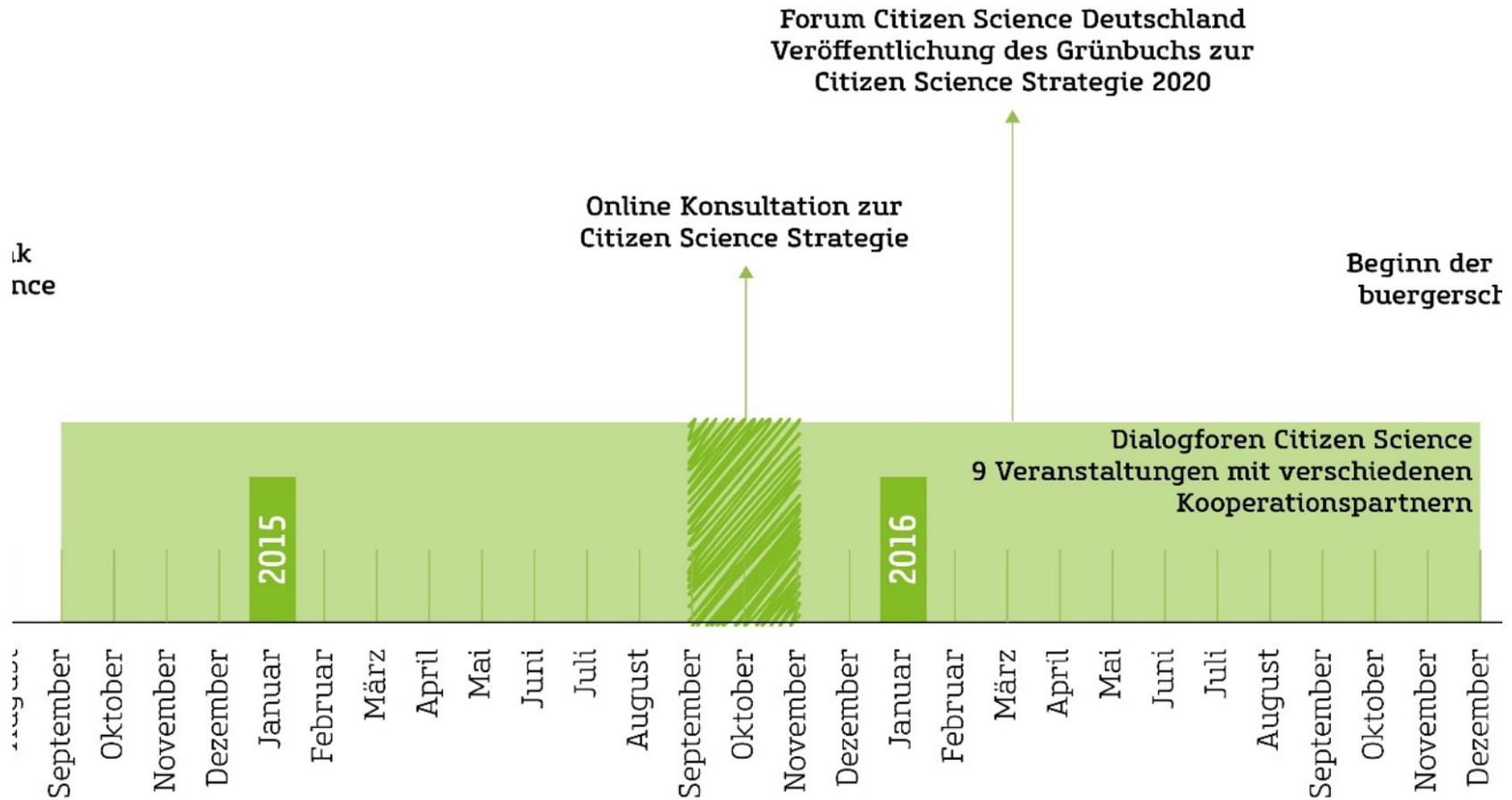
Text: Christian Sywottek
 Illustration: Deborah Tyllack



Was ist Citizen Science?



Von der Strategie 2020...



...ins nächste Jahrzehnt!

Im Rahmen der deutschen
EU-Ratspräsidentschaft 2020:

14./15. Oktober 2020

Internationale Citizen-Science-Konferenz
In Berlin



Bundesweite Plattform

Projekte entdecken

Sammler- oder Spielertyp? Berlin, Bamberg oder bundesweit?
Hier gibt es alle Citizen Science-Projekte im Überblick.

Projekt
hinzufügen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gewässer



Weltweit



- Für Kinder geeignet
- Auch abgeschlossene Projekte anzeigen



Mikroplastik auf der Spur: Mitforschen im Citizen Lab

Hilf den Marburger Wissenschaftler*innen dabei, die Mikroplastik-Belastung in Flüssen und Seen zu untersuchen! Wir bieten dir tiefe Einblicke in aktuelle Umweltforschung und fördern einen bewussteren Umgang mit Plastik.

Gesellschaft: Gewässer, Technik



Sturmflut! Foto-Aufruf zur Maritimen Geschichte

für Kinder geeignet sofort losforschen

Du fotografierst gern und bist viel an Nord- und Ostsee unterwegs? Dann halte Ausschau nach Flutmarken und schicke uns deine Fotos zu! Infos zu Gedenktafeln an Sturmfluten werden am Deutschen



Insektensummer

für Kinder geeignet mit App

Beobachte das Summen und Brummen in deiner Umgebung und werde Teil unserer bundesweiten Meldeaktion für Insekten. Denn die kleinen Krabbeltiere sind unverzichtbar für unser Ökosystem.

Gewässer, Tiere

13 Pilotprojekte in BMBF-Förderung



Bildung

Forschung

Europa und die Welt

Über uns

Service



Über uns

Bürgerbeteiligung und Wissenschaftskommunikation

Citizen Science

Citizen Science-Projekte



Die Nachtigall glänzt in Grammatik

[→ weiterlesen](#)



„Jagd“ auf die Jäger der Nacht

[→ weiterlesen](#)



Den eigenen Schmerzen auf der Spur

[→ weiterlesen](#)



Bildung

Forschung

Europa und die Welt

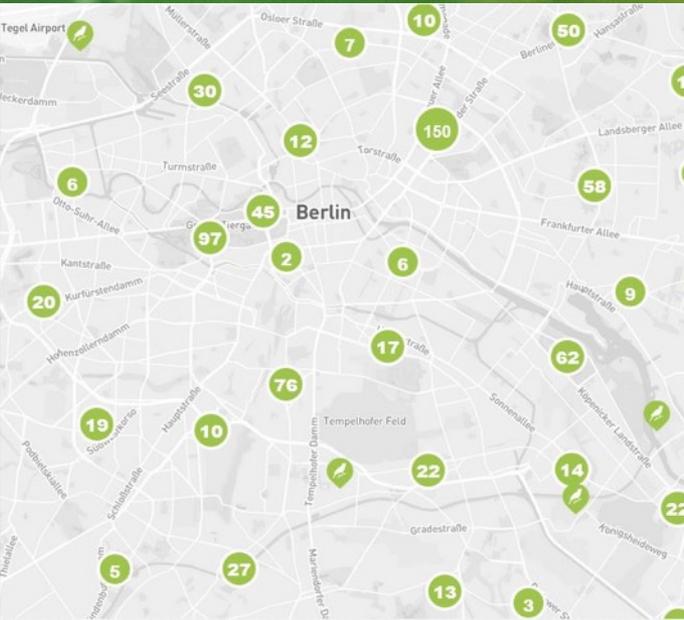
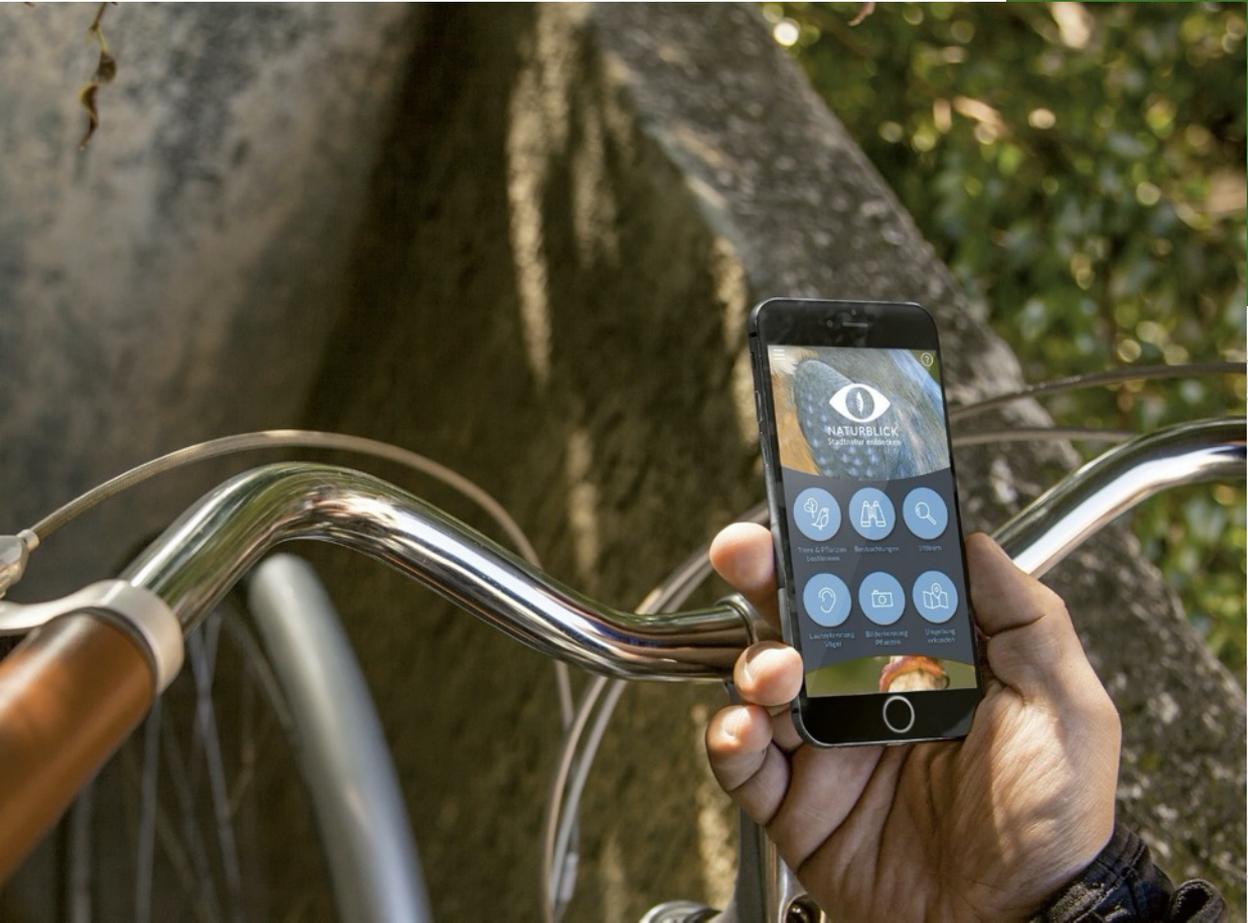
Über uns

Service

Folgen Sie uns:



Forschungsfall Nachtigall



Partizipation in der Hightech-Strategie der Bundesregierung

- Stärkung von Citizen Science
- Förderung offener Wissenschaft (Open Science)
- Breiter Beteiligungsprozess



aus:
Fortschrittsbericht zur
Hightech-
Strategie 2025
(BMBF 2019)

Europäische Perspektive

Citizen Science wird fester Bestandteil Europäischer Forschungspolitik und –förderung.

Integrated advice of the Open Science Policy Platform (OSPP) Recommendations

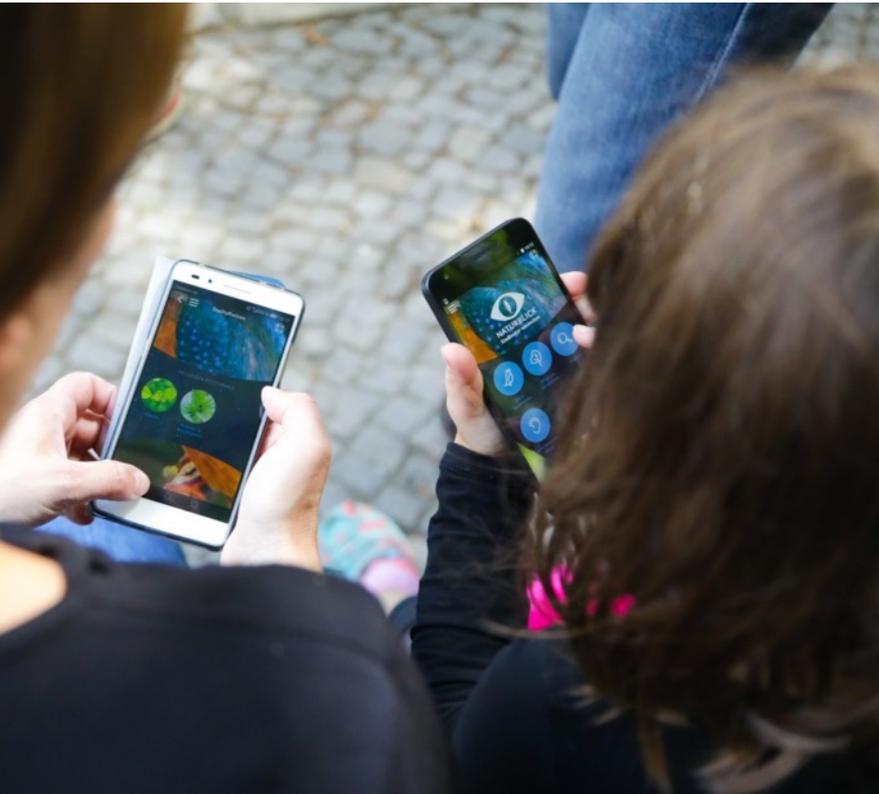
Date of Adoption: 22nd April 2018- Date of Publication: 29 May 2018

The recommendations have been split up into the 8 priorities identified from the EU Open Science Agenda

- Rewards and Incentives
- Research Indicators and Next-Generation Metrics
- Future of Scholarly Communication
- European Open Science Cloud
- FAIR Data
- Research Integrity
- Skills and Education
- Citizen Science

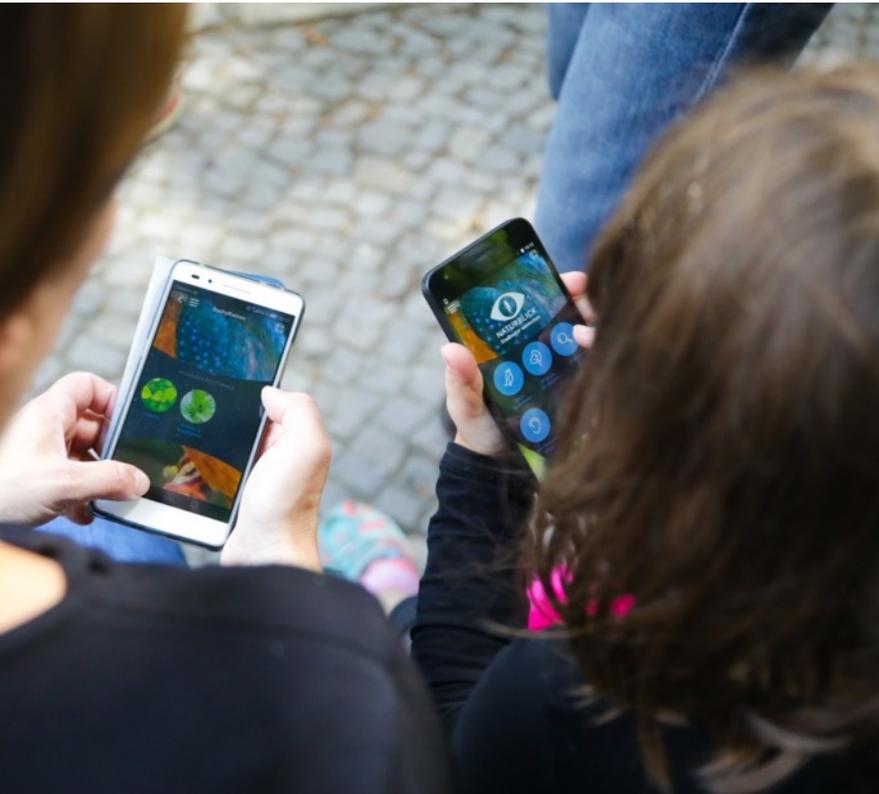
The major stakeholder groups (as listed in the key below) who have the main responsibility to drive the actions stated in the recommendations have been listed alongside each one.

 Research & E-Infrastructures	 Research Libraries	 Universities & Research Performing Organisations
 Policy Making Organisations	 Research Funding Organisations	 Publishers
 Researchers	 Scientific Societies & Academies	 Citizen Science & Public Engagement Organisations



Vision for Citizen and Open Science in Europe

“Citizen science is fully part of open science. It respects open science principles, as all research activities should – not more, not less. By 2030, citizen science is recognised as an integral part of open science, producing reliable and trusted data and knowledge, and delivering measurable benefits to citizen scientists, science and society as a whole.”



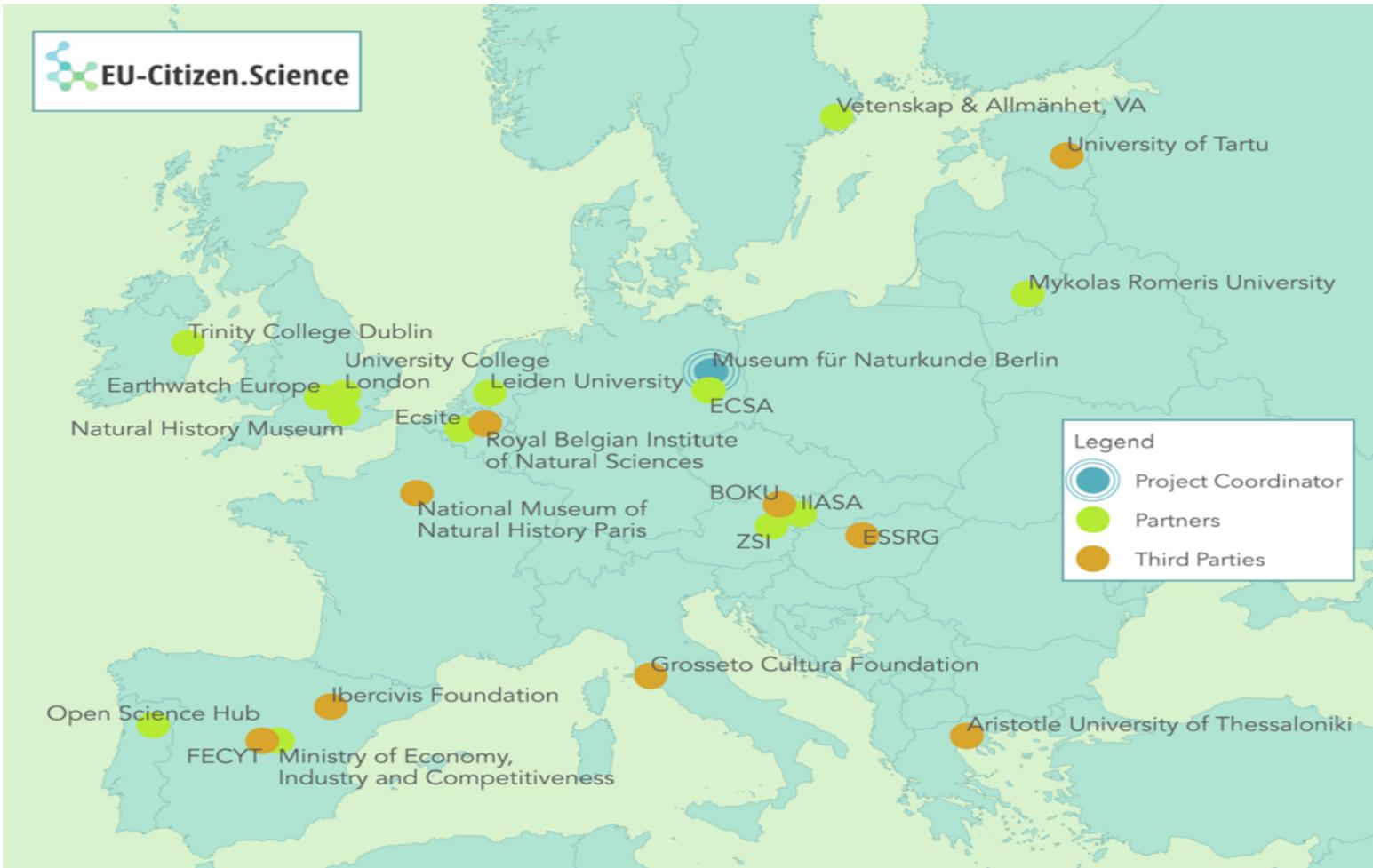
Horizon Europe

“Open science will be the modus operandi of Horizon Europe. As such, citizen science, as a part of open science, should be fully integrated into Horizon Europe.”

(EC Note, Jan 2019)

EU-Citizen.Science

The Platform for Sharing,
 Initiating, and Learning
 Citizen Science in Europe



Internationale Perspektive

Globale Citizen-Science-Netzwerke und –Forschung etablieren sich.



Internationales Treffen der Citizen-Science-Vereinigungen (Nordamerika, Australien, Europa, in Gründung: Asien und Afrika) 2017 in Nairobi, Kenia

Citizen Science Global Partnership

